Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 1 (1875)

Heft: 41

Rubrik: [Rägel und Chueri]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Chrlich. Gr. Bundegrath Cerefole wird alfo boch Simplonbahn: bireftor.

Chrfam. Db er wohl die Stelle annimmt?

Ehrlich. Bemiß!

Chriam. Aber eine fo ehrenvolle Stellung gegen ben Simplon pertaufchen!

Ehrlich. Warum nicht, wenn ber Lohn gu fimpel ift?

Die Anti-Gugler contra Düret.

Beil uns, bag nie ben Ton verlor Die patriotische Leier. Die Entlebucher ruden vor Bur Anti-Suglerfeier.

Sie feben mit verächtlichem Stolg Auf Düret und sein Schema; Der Sieg ber Uhnen bei Büttishol3 Ift ihnen ein heiliges Thema.

Der Rangler feufzet: Bebe mir! Segeffer ift abgefallen ; Das Baterland macht ihm Plaifir, Und fo ergeht es Allen.

Cie haben nebst ber Unfehlbarfeit Ungählige alte Bunder, Die liefern ihnen für alle Beit Bu neuen Feften Bunber.

Co viele Wege führen nach Rom, Rein Bilger will fich rühren, Wenn fie daheim um jeden Dom Gine Wallfahrt celebriren.

Chriam. Die Tunnelbauunternehmer der Bafferfallenbahn haben nun doch ihre Zahlungen suspendirt und ben Bau eingestellt.

Chrlich Das lettere ift ein Irrthum ober vielmehr eine optische Täuschung. Wenn auch nicht am Tunnel, so wird boch fortgearbeitet.

Chriam. Dech nicht?

Chilich. Bohl! Gie haben ja inzwischen bie Centralbahn angebohrt.

Regina montium.

Die Königin der Berge, Die fcnell verblich ihr Glang, Es flohen die Bafallen, Beröbet fteh'n bie Sallen, Bom haupte fiel ber Rrang.

Und mer bas Weib befeffen, Dem ichaubert bas Bebein, Ge ichmergen ihn bie Blieber, Berftummt find feine Lieber, Sein Sab und Gut ward Schein.

Doch weg mit Uch und Corgen, Die Lehre war gefund: Wer falfden "Röniginnen" Ctatt braven Burgerinnen Nachläuft, tommt auf ben Sund!

Chur hat, - ein bebeutungsvolles Zeichen bes immer mehr gur herrschaft gelangenden humanismus —, einem gutbemittelten Zigeunerhauptmann bie nachgesuchte Niederlaffung bewilligt. — Damit verliert nun bas Schimpfwort "Zigeuner", bas bem Niebergelaffenen überall folgte, feine icharfe Bebeutung und es mare angezeigt, ben Burgern einen andern Titel bafur gu suchen. Wir unfrerseits proponiren als Erfat bas gewiß bezeichnende Wort: "Bürgervertilgende: gemeindrathszöpf nicht mehr wählende und gefchäftsverftumpernde Maulheldentannibalen,

Die Sumaniften bes Rebelfpalter.



Chueri. Ja, galled a Ragel, fie hand efennig e paar verwutscht! 33 dunt's benn meini au an Eu!

Rigel. Und an Gu dunt's au! Ihr saaged ja au useme Chlafter nu na drei Bierlig use; mer donnt da au meffe, herr Gelberrühmler!

Chneri. Nu tei Späßli, Rägel; hübscheli s'Muul halte, bas ist s'gichydst; fenneder bas Spruchwörtli nub, mer mues be Tüufel nub a b'Band male. Suber gfehbs nub uus, Ragel; s'hat ba eine e Motian use gstrobbeglet und die gab Gu an hals, wie dene Milch = lieferante.

Ragel. Mues benn bitte, guete Fruund, mich nub nebeb die ba g'zelle; mir thuend e fei Baffer a euses Bäärli, um Bill fur Benig verchaufe 3'chonne.

Chueri. Bas viel für wenig? s'handlet fi nud um bas, funder s'handlet fi eifach um myß ober blau. D'Bolizei meint gang richtig, mer barff be Luute nud Blau's fur Dyfies verchaufe.

Rägel. Was blau? en Unfinn isches, faged ich hebs gieid, Chueri, und wenn is au die Mild öppe-nem le dli bläänelet, so ischt bas na lang nud blau. Bas da benn en Mildverchäufer berfür, wenn e Chueh z'viel Baffer fuuft?

D wie blau, Ragel?

Brieffasten der Medaftion.

A. S. i. Z. In Annieren der Redaktion.

A. S. i. Z. In Annieriet verlanger? — Salicyl. Für die vorige Kummer zu spät eingetrossen mit für diese von der vorigen bereits überholt. Eing. — Z. Z. Wir bitten um Ihr die diese von der vorigen bereits überholt. Eing. — Z. Z. Wir bitten um Ihr die eingelandten Abrodyschien. — J. W. i. W. Voch keine Nachrichten eingetrossen in Marjeille herzlichen Vant für die eingelandten Photographien. — J. W. i. W. Voch keine Nachrichten eingetrossen. Driegenes. Wir müssen kern den Vies abkonn, aus Ersühen vor Abwechklung, welche Sie gewiß selhe am Kesten begreisen. In anderer Umarbeitung willsommen. Das Urbrige sieht am seinem Blate. — S. i. Z. Wir haben leiber weder Lust noch Naum auf diese Weisenstein in den keinen Blate. — S. i. Z. Wir haben leiber weder Lust noch Naum auf diese Verhältnisse ist einzugehen, wie Sie es wünschen. Daß da allerlei gespielt wird, wisse sie einzugehen, wie Sie es wünschen. Daß da allerlei gespielt wird, wisse sach selber. — C. D. Die sach selben Griechen führ nicht schreiben, noch aber die längssen. Hoffentlich sie die Angelegenheit in Ordnung und die Knutz sehnung webhalb wir auch diehmal verzichten müssen. — J. R. i. B. Daß Sie auf diese Harmslein ein siehe Vernerbung besselben unser nicht präcies genug, weßbalb wir auch diehmal verzichten müssen. — J. R. i. B. Daß Sie auf diese Aarmslesen ein soch lange nicht veranslassen, Ihren für die Versprühung desselben unser Kant einzuräumen. —

Mit dem 1. Oftober tritt

"Der Nebelspalter"

in sein viertes Quartal und wird wie bisher fortsahren, mit treffendem Wort und wohlgelungenem Bild seinen fich immer mehr vergrößernden Leserfreis anregend zu unterhalten.

Man abonnirt bei allen Poftamtern und Buchhandlungen; ber Abonnementspreis beträgt, franko durch die Schweiz

bis zum Schluffe des Jahres Fr. 3;

für das Ausland mit Porto-Buschlag.

Abonnements: Erneuerungen bitten wir rechtzeitig aufzugeben, um die regelmäßige Lieferung nicht zu unterbrechen. So weit Borrath, können auch die Rummern des laufenden Jahrgangs noch bezogen werden.

Die Expedition.